

Hemsbach Town Hall hosts images of a new Expressionism until July 7th.

(ben). Jasmin Mollo, a 43-year-old artist from Nußloch near Heidelberg, demonstrably writes fluently and legibly with both her left and right hands. This extraordinary dexterity in left-right coordination, applied in her painting, offers possibilities. For Mollo's forms of expression, this is a unique treasure that creates variations. The dedication that speaks from her paintings, as Michael Lapicz, a friend of the artist who introduces the exhibition, says about her, is multiplied with this ability.

The exhibition, opened with the vernissage on May 18th by Rainer J. Roth, is titled "Eternity in the Heart." The title and simultaneously the drive to Jasmin Mollo's artistic expression is the loss of a loved one, her sister. However, it's not loss and mourning that are expressed in Mollo's images, but the formative memories and feelings of a past relationship. Lapicz says: "Initially quite marked by melancholy and mourning, the understandable first phase after a loss, it quickly became joy and the confession to life."

Eternity in the Heart

Mollo's theme is female portraits, rich in contrast in colors, shades of color, and sharply delimited yet flowing surfaces. Her artistic language is expressionism, and she dominates it with her own accent. Exhibition initiator Rainer J. Roth conveys the sentence from Jasmin Mollo: "An artist is one who manages to express their feelings and visions - regardless of which medium they choose." It is also Roth who associates her images with the cubist elements of Pablo Picasso. To be a contemporary of expressionists like Emil Nolde, Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, she was born a good hundred years too late. Expressionist painting in its broadest facets has been magnetically attracting to this day. Jasmin Mollo contributes to this magic with her images, undoubtedly. Noticeable to the public, she has only been painting since 2014. She has never undergone artistic training. She does not dare to trust herself to make a photorealistic drawing of a portrait with a pencil. She also doesn't feel motivated to do so because it doesn't correspond to her expressive will. She also never sketches her images in advance. Lapicz aptly compares that her images just burst out like from a volcano. Jasmin Mollo the person is open, impulsive,

communicative, an emotion generator with the goal of canvas and the medium of acrylic paints. She knows what she can't do and she lives what she can do. She doesn't have to think about what she can do artistically and doesn't need to. This ability is simply there, tangible, plastic, in itself style-forming and everyone is touched by it. Reception and resonance are experienced by the artist who manages to set the center of emotions of his audience, their heart, into vibrations. Jasmin Mollo undoubtedly has this.

Black, Roth, Gold

A play on words, whose sequence would only have to be varied slightly. Rainer J. Roth, a volunteer initiator of art exhibitions at the Gallery in the Castle, the Hemsbach Town Hall, has brought in a gold piece with Jasmin Mollo, which is not yet known in larger circles but has imprint and profile. Mollo has artistic maturity, a confident relationship with her own feelings and their expressive variations on canvas. She has an emotional access to her audience with her pictures. With Black still the third color missing. Angela Schwarz, responsible for culture and event organization at the town hall, has created an atmosphere for 30 of the artist's works across three floors, which deserves a large number of visitors and onlookers. If you come from the town hall, you are always wiser. So it is certainly no mistake to combine a trip to the Hemsbach administrative center with a detour to the town hall corridors and courtyards to the exhibition, which can be seen until July 7th. Sat. to Wed., 5:30 PM and 8:15 PM (12) "Eternity in the Heart" can still be seen at the town hall until July 7th.



„La femme en feu“ an der Seite von Jasmin Mollo.

Fotos: ben

Hemsbacher Woche

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Wochenzeitung für Hemsbach

Samstag, 27. Mai 2017



**Hemsbach und Hüttenfeld
rücken zusammen**



**„Schönwetter-Plusstunde“
am Wiesensee entfällt**



**Bildungszentrum stehen
Veränderungen bevor**



**Familientag in der
ehemaligen Synagoge**



**Jasmin Mollo zeigt
„Die Ewigkeit im Herzen“**

Foto: ben

„Galerie im Schloss“ startet Ausstellung von Werken Jasmin Mollo mit Vernissage

Rathaus Hemsbach beherbergt bis 7. Juli Bilder eines neuen Expressionismus

(ben). Jasmin Mollo, 43-jährige Künstlerin aus Nußloch bei Heidelberg schreibt nachweislich mit links wie mit rechts flüssig und leserlich. Diese außergewöhnliche Handfertigkeit von Links-Rechts-Koordination, eingesetzt in ihrer Malerei, bietet Möglichkeiten. Für Mollo Ausdrucksformen ist das ein einzigartiger variations-schaffender Schatz. Die Hingabe, die aus ihren Bildern spricht, wie Michael Lopicz, Freund der Künstlerin, der in die Ausstellung einführt von ihr sagt, multipliziert sich mit dieser Fähigkeit.

Die Ausstellung, die mit der Vernissage am 18. Mai von Rainer J. Roth eröffnet wurde, heißt: „Die Ewigkeit im Herzen“. Der Titel und gleichzeitig Antrieb zu Jasmin Mollo künstlerischen Ausdruck ist der Verlust einer geliebten Person, ihrer Schwester. Nicht Verlust und Trauer erhalten jedoch in Mollo Bildern Ausdruck, sondern die prägenden Erinnerungen und Empfindungen einer vergangenen Beziehung. Lopicz sagt dazu: „Zunächst durchaus geprägt durch Melancholie und Trauer, der verständlichen ersten Phase nach einem Verlust, wurde daraus recht schnell Freude und das Bekenntnis zum Leben.“

Die Ewigkeit im Herzen

Mollo's Thema sind Frauenportraits, kontrastreich in Farben,



„La femme en feu“ an der Seite von Jasmin Mollo.

Fotos: ben

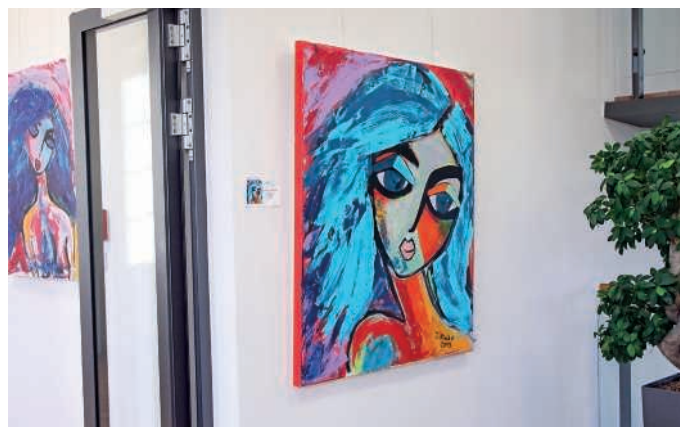
Farbnuancen und scharf abgegrenzten, aber fließenden Flächen. Ihre künstlerische Sprache ist der Expressionismus, und die beherrscht sie mit ihrem eigenen Akzent. Ausstellungsinitiator Rainer J. Roth transportiert in seinem Grußwort den Satz von Jasmin Mollo: „Künstler ist, wer es schafft, seine Gefühle und Visionen auszudrücken - gleichwohl welches Medium er wählt.“ Roth ist es auch, der ihre Bilder mit kubistischen Elementen Pablo Picassos in Verbindung bringt. Um Zeitgenossin von Expressionisten wie Emil Nolde, Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein

zu sein, ist sie gut einhundert Jahre zu spät geboren. Expressionistische Malerei in ihren weitesten Facetten zieht bis heute magisch an. Jasmin Mollo trägt zu dieser Magie mit ihren Bildern bei, zweifellos. Wahrnehmbar für die Öffentlichkeit malt sie erst seit 2014. Sie hat nie eine künstlerische Ausbildung erfahren. Eine fotorealistische Zeichnung eines Portraits mit Bleistift will sie sich nicht zutrauen. Sie fühlt sich dazu auch nicht motiviert, weil es nicht ihrem Ausdruckswillen entspricht. Ihre Bilder skizziert sie denn auch niemals vor. Lopicz vergleicht treffend, dass ihre Bilder einfach wie aus einem Vulkan herausbrächen. Der Mensch Jasmin Mollo ist offen, impulsiv, kommunikativ, ein Emotionsgenerator mit dem Ziel Leinwand und dem Medium Acrylfarben. Sie weiß, was sie nicht kann und

sie lebt das, was sie kann. Über das, was sie malerisch vermag, macht sie sich keine Gedanken und braucht es auch nicht. Diese Fähigkeit ist einfach da, greifbar, plastisch, an sich stilbildend und jeder ist davon berührt. Aufnahme und Resonanz erfährt der Künstler, der es schafft, mit seinen Intentionen das Zentrum der Emotionen seines Publikums, deren Herz in Schwingungen zu versetzen. Das hat Jasmin Mollo zweifellos.

Schwarz, Roth, Gold

Ein Wortspiel, dessen Reihenfolge nur etwas zu variieren wäre. Rainer J. Roth, ehrenamtlicher Initiator der Kunstausstellungen in der Galerie im Schloß, dem Hemsbacher Rathaus, hat mit Jasmin Mollo ein Goldstück geholt, das noch nicht in größerem Kreis bekannt ist, aber Prägung und Profil hat. Mollo verfügt über künstlerische Reife, ein souveränes Verhältnis zu ihren eigenen Gefühlen und deren Ausdrucksvariationen auf der Leinwand. Sie hat mit ihren Bildern emotionalen Zugang zu ihrem Publikum. Fehlt mit Schwarz noch die dritte Farbe. Angela Schwarz zuständig für Kultur und Veranstaltungsorganisation im Rathaus hat der Künstlerin eine Atmosphäre für 30 ihrer Werke auf drei Etagen geschaffen, die eine große Anzahl von Besuchern und Schaulustigen verdient hat. Wenn man vom Rathaus kommt, ist man immer klüger. Es ist also sicher kein Fehler, einen Gang in die Hemsbacher Verwaltungszentrale mit einem Abstecker auf die Rathausflure und -lichthöfe zu der Ausstellung, die noch bis 7. Juli zu sehen ist, zu verbinden.



„Die Ewigkeit im Herzen“ ist noch bis 7. Juli im Rathaus zu sehen.

Kino

Hemsbach

Brennessel - Landstraße 35
www.brennessel-kino.de
Tel. 06201/43185

Das Ende ist erst der Anfang

Sa. bis Mi. und Fr., 21 Uhr -
Di. im O.m.U. (12)

Die Schlösser aus Sand

Sa. bis Fr., 18.45 Uhr -
Di. im O.m.U. (12)

Ein Dorf sieht schwarz

Sa., Mo. und Di., 19 Uhr (0)

Einsamkeit und Sex und Mitleid

Sa., So. und Di., 21 Uhr (16)

Victoria - Männer und andere Missgeschicke

So., 19 Uhr -
Mo. und Mi., 21 Uhr (12)

Zu guter Letzt

Mi., 18.45 Uhr (0)

Heppenheim

Saalbau Kino
Wilhelmstraße 38
www.kino-heppenheim.de
Tel. 06252/2378

Pirates of the Caribbean: Salazars Rache

Sa. bis Mi., 17.30 Uhr
und 20.15 Uhr (12)